

Lebenslauf Lucja Madziar

Lucja Madziar wurde in Polen geboren und ist seit 2010 die 1. alternierende Konzertmeisterin an der Staatsoper Hannover. In der gleichen Position wirkte sie in den Jahren 2006 bis 2010 bei den Essener Philharmonikern. Ein befristetes Engagement als Konzertmeisterin der Münchner Philharmoniker führte sie in der Spielzeit 2015/16 in die Hauptstadt Bayerns. Sie wird regelmäßig als Gastkonzertmeisterin von namhaften Orchestern eingeladen, wie: Gewandhausorchester Leipzig, Bayerisches Staatsorchester München, Staatskapelle Berlin, Gürzenich Orchester Köln, Hamburger Philharmoniker, NDR Radiophilharmonie Hannover, Museumsorchester Frankfurt oder Symfonisch Orkest van de Vlaamse Opera und Düsseldorfer Symphoniker.

Ihren ersten Violinunterricht erhielt Lucja Madziar in ihrer Heimatstadt Posen im Alter von sechs Jahren. Sie wurde noch während ihrer Schulzeit als Jungstudentin an die Hochschule für Musik und Theater in Rostock in die Klasse von Prof. Petru Munteanu aufgenommen und schloß dort ihr Studium mit Auszeichnung ab. Es folgte ein Studium bei Prof. Silvia Marcovici an der Kunstuniversität Graz. Die künstlerische Zusammenarbeit mit Ida Haendel und Shlomo Mintz sowie Meisterkurse bei Stefan Gheorghiu, Igor Ozim und Gerard Poulet bilden weitere Schwerpunkte in ihrem Werdegang.

Seit ihrem Debüt mit dem Violinkonzert von Johannes Brahms in der Hamburger Laeiszhalle konzertiert Lucja Madziar weltweit. Als Solistin trat sie u.a. mehrmals mit den Essener Philharmonikern, dem Niedersaechsischen Staatsorchester Hannover, dem Württembergischen Kammerorchester Heilbronn, den Neubrandenburger Philharmonikern und dem Folkwang Kammerorchester Essen auf. Sie arbeitete dabei mit Dirigenten wie Stefan Soltesz, Karen Kamensek, Jörg Faerber, Alexander Joel, Ivan Repusic und Pavel Baleff.

Lucja Madziar erhielt zahlreiche Auszeichnungen und Preise. Sie ist Preisträgerin des „Fritz Kreisler“ - Wettbewerbs in Wien und erhielt den DAAD-Preis für herausragende Leistungen. Ferner ist sie Gewinnerin des Internationalen Violinwettbewerbs in Kloster Schöntal und des Internationalen „Vaclav Huml“-Wettbewerbs in Zagreb. Im Jahr 2010 wurde sie mit dem Aalto-Preis für junge Künstler ausgezeichnet.

Die über ein umfangreiches Repertoire verfügende Künstlerin wird zu verschiedenen Musikfestivals eingeladen und spielte u.a. bei dem Beethovenfest Bonn, den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, dem Festival Mitte Europa und dem Paderewski-Festival in Warschau. Sie trat im Bolshoisaal des Moskauer Konservatoriums, Stephaniensaal in Graz und im Konzerthaus Wien auf. Neben ihrer solistischen Tätigkeit widmet sich Lucja Madziar seit Jahren intensiv der Kammermusik. 2012 gründete sie zusammen mit Katharina Sellheim (Klavier) und Christine Balke (Cello) das bereits hochgelobte Klaviertrio Hannover. Eine regelmäßige Zusammenarbeit verbindet sie u. A. mit dem Mannheimer Streichquartett.

Lucja Madziar spielt eine Violine von Carlo Landolfi aus dem Jahr 1759.